

FACHSERIE

2

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

September 1984

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

11 - 14327



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im September 1984	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

Tabelleenteil

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (September 1984)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (September 1984)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (September 1984)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Jan. - September 1984)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Jan. - September 1984)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Jan. - September 1984)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
r	=	berichtigte Zahl

Abkürzungen

Mill.	=	Million
Mrd.	=	Milliarde
H.v.	=	Herstellung von
ADV	=	Automatische Datenverarbeitung
EBM-W	=	Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im November 1984
Preis: DM 2,90
Bestellnummer: 2020410 - 84109

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten Januar bis September 1984

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Von Januar bis September 1984 wurden von den Konkursgerichten 12 552 Insolvenzfälle gemeldet; das sind 3,2 % mehr als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Im September 1984 wurde sogar eine Zunahme der Insolvenzen um 14 % gegenüber September 1983 festgestellt (Unternehmen + 8,2 %). Insgesamt wurden im September 1984 1 405 Insolvenzen gezählt, darunter 968 von Unternehmen.

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen in den Monaten Januar bis September 1984 war mit 8 969 Fällen im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum von 1983 praktisch unverändert (- 0,3 %). Weiterhin günstig verlief die Insolvenzentwicklung im Verarbeitenden Gewerbe mit einem Rückgang der Konkurs- und Vergleichszahlen um 12,0 % auf 1 651 Fälle. Angestiegen sind dagegen die Fälle von Zahlungsschwierigkeiten im Baugewerbe (2 057 Insolvenzen). Hier belief sich die Zunahme auf 8,7 %, darunter im

Hoch- und Tiefbau um fast 20 %. Eine leichte Zunahme war bei den insolventen Handelsunternehmen mit 2 389 Fällen (+ 1,2 %) und bei den insolventen Dienstleistungsunternehmen mit 2 303 Fällen (+ 2,6 %) zu verzeichnen. Von allen betroffenen Unternehmen waren 1 616 in die Handwerksrolle eingetragen (+ 6,2 %).

Von den 12 552 Insolvenzen (darunter 25 Anschlußkonkurse) waren 12 509 Konkursanträge und nur 68 eröffnete Vergleichsverfahren. Den Anträgen auf Eröffnung eines Konkursverfahrens wurde seitens der Gerichte nur in 2 911 Fällen entsprochen, während 9 598 Konkursanträge mangels Masse abgelehnt wurden.

Die voraussichtlichen Forderungen der Gläubiger beliefen sich nach Angaben der Konkursgerichte bei den von Januar bis September 1984 gemeldeten Insolvenzen auf rd. 10 Mrd. DM gegenüber 8,4 Mrd. DM im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	September 1984				Januar - September 1984			
	Ins-gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Ins-gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	324	+ 11,3	261	+ 22,5	2 911	+ 2,5	2 250	+ 3,0
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 077	+ 15,3	703	+ 4,0	9 598	+ 4,0	6 678	- 0,7
+ eröffnete Vergleichsverfahren	8	+ 14,3	8	+ 33,3	68	- 40,9	65	- 39,3
- Anschlußkonkurse	4	x	4	x	25	+ 13,6	24	+ 50,0
= INSOLVENZEN	1 405	+ 14,0	968	+ 8,2	12 552	+ 3,2	8 969	- 0,3

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im September 1984 wurden 11 718 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 100 Mill. DM zu Protest gegeben (September 1983: 12 657 Wechsel über 98 Mill. DM). Für die Zeit von Januar bis September 1984 läßt sich ein Durchschnittsbetrag je Wechselprotest von 8 456 DM errechnen gegenüber 9 445 DM im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Außerdem wurden im September 1984 169 388 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese beliefen sich über einen Wert von zusammen 385 Mill. DM (September 1983: 185 019 Schecks über 453 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nichteingelösten Scheck belief sich für den Zeitraum Januar bis September 1984 auf 2 231 DM gegenüber 2 320 DM von Januar bis September 1983.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	September 1984						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
Anzahl								%
2	Verarbeitendes Gewerbe..	64	103	167	3	1	165	- 2,4
3	Baugewerbe	54	153	207	1	-	206	+ 5,6
4	Handel	69	216	285	-	5	290	+ 19,8
7	Dienstleistungen	59	169	228	-	2	230	- 0,9
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen	15	62	77	-	-	77	+ 35,1
0/7	Unternehmen insgesamt ..	261	703	964	4	8	968	+ 8,2
	Übrige Gemeinschaftsdner ¹⁾	63	374	437	-	-	437	+ 29,7
	Insgesamt	324	1 077	1 401	4	8	1 405	+ 14,0

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschaftsdner.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	September 1984		September 1983		Jan. - September 1984	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	605	43,2	501	40,9	5 442	43,5
100 000 - 1 Mill.	492	35,1	471	38,5	4 355	34,8
1 Mill. und mehr	155	11,1	124	10,1	1 389	11,9
unbekannt	149	10,6	129	10,5	1 223	9,8

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
	Anzahl									
1976	9 362	2 366	2 247	2 294	2 455	6 808	1 692	1 616	1 691	1 809
1977	9 562	2 586	2 321	2 337	2 318	6 929	1 923	1 706	1 680	1 620
1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847
1984	...	4 306	4 089	4 157	3 084	2 942r	2 943	...
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %									
1977	+ 2,1	+ 9,3	+ 3,3	+ 1,9	- 5,6	+ 1,8	+ 13,7	+ 5,6	- 0,7	- 10,4
1978	- 8,8	- 7,3	- 5,8	- 11,0	- 11,2	- 14,1	- 13,6	- 11,4	- 14,8	- 17,0
1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	...	+ 0,4	+ 0,6	+ 9,3	- 4,5	- 2,1r	+ 6,6	...

3 Zusammenfassende Übersichten
3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1976	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1983 September	1 225	934	7	1 232	889	676	6	895
Oktober	1 314	1 014	13	1 325	964	736	12	974
November	1 226	922	10	1 236	853	636	10	863
Dezember	1 395	1 091	7	1 396	1 010	768	6	1 010
1984 Januar	1 387	1 057	6	1 388	1 018	764	5	1 018
Februar	1 367	997	5	1 370	986	699	3	988
März	1 543	1 176	7	1 548	1 073	803	7	1 078
April	1 362	1 054	6	1 367	953	726	6	958
Mai	1 238	956	13	1 247	909	684	13	918
Juni	1 468	1 181	9	1 475	1 059r	847	9	1 066
Juli	1 362	1 043	8	1 366	977	720	8	981
August	1 381	1 057	6	1 386	989	732	6	994
September	1 401	1 077	8	1 405	964	703	8	968

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1976	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1983 September	12 657	98	7 743	185 019	453	2 448
Oktober	13 229	106	8 013	196 584r	428	2 177
November	13 136	113	8 602	188 307r	429	2 278
Dezember	13 053	125	9 576	172 963	439	2 538
1984 Januar	12 589	110	8 738	190 792	422	2 212
Februar	12 170	106	8 710	184 582	443	2 400
März	12 573r	112r	8 908r	181 003	413r	2 282
April	12 309	105	8 530	179 080	402	2 245
Mai	13 563	124	9 143	191 910	431	2 246
Juni	13 383	107	7 995	176 468	431	2 442
Juli	13 457	106	7 877	205 851	403r	1 958r
August	13 069	101	7 728	178 371	367	2 057
September	11 718	100	8 534	169 388	385	2 273

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

SEPTEMBER 1984

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(*)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	261	703	964	4	8	968	895	+8.2
------------------------------------	-----	-----	-----	---	---	-----	-----	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	40	249	289	-	1	290	267	+8.6
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	26	53	79	-	2	81	93	-12.9
OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES.	46	60	106	-	5	111	92	+20.7
DARUNTER: GMBH & CO.KG	30	43	73	-	2	75	58	+29.3
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	146	340	486	4	-	482	441	+9.3
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	1	-	1	-	-	1	-	X
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	1	-	1	-	-	1	-	X
SONSTIGE UNTERNEHMEN	1	1	2	-	-	2	2	-

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	161	562	723	1	3	725	709	+2.3
8 JAHRE UND AELTER	100	141	241	3	5	243	186	+30.6

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	63	374	437	-	-	437	337	+29.7
NATUERLICHE PERSONEN	21	263	284	-	-	284	175	+62.3
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	4	5	9	-	-	9	7	+28.6
NACHLASSE	42	106	148	-	-	148	155	-4.5
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN	5	4	9	-	-	9	4	+125.0
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	-	5	5	-	-	5	7	-28.6

INSGESAMT

INSGESAMT ...	324	1077	1401	4	8	1405	1232	+14.0
---------------	-----	------	------	---	---	------	------	-------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	12	12	-	-	12	9	+33.3
1 000 - 10 000	8	220	228	-	-	228	160	+42.5
10 000 - 50 000	25	197	222	-	-	222	217	+2.3
50 000 - 100 000	24	119	143	1	-	143	115	+24.3
100 000 - 500 000	104	259	363	-	-	363	364	-0.3
500 000 - 1 MILL.	40	89	129	1	-	129	107	+20.6
1 MILL. - 5 MILL.	70	55	125	2	-	125	104	+20.2
5 MILL. - 10 MILL.	14	3	17	-	-	17	14	+21.4
10 MILL. UND MEHR	8	5	13	-	-	13	6	+116.7

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SEPTEMBER 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	1	10	11	-	-	11	12	-8.3
01	LANDWIRTSCHAFT	-	3	3	-	-	3	6	-50.0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	-	2	2	-	-	2	2	-
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	1	5	6	-	-	6	5	+20.0
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	1	4	5	-	-	5	5	-
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	2	2	-	-	2	1	+100.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	1	-	1	-	-	1	1	-
2	VERARB. GEWERBE	64	103	167	3	1	165	169	-2.4
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	1	1	2	-	-	2	2	-
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	1	1	2	-	-	2	2	-
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	2	9	11	1	-	10	7	+42.9
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	2	9	11	1	-	10	5	+100.0
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	4	6	10	-	-	10	10	-
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	2	6	8	-	-	8	6	+33.3
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V., SCHLEIFMITTELN	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
227	H. U. VERARB. V. GLAS	2	-	2	-	-	2	3	-33.3
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	6	12	18	-	-	18	17	+5.9
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR.	17	20	37	-	1	38	53	-28.3
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	3	7	10	-	-	10	17	-41.2
242	MASCHINENBAU	9	7	16	-	-	16	23	-30.4
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	-	1	1	-	-	1	1	-
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP. V. KFZ USW	5	4	9	-	1	10	11	-9.1
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	1	1	-	-	1	1	-
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	8	15	23	1	-	22	25	-12.0
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	5	7	12	1	-	11	8	+37.5
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 - H. V. UHREN USW	-	3	3	-	-	3	8	-62.5
259 7	H. V. EBM-WAREN	3	4	7	-	-	7	8	-12.5
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	-	1	1	-	-	1	1	-
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	13	22	35	-	-	35	25	+40.0
260	HOLZBEARBEITUNG	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
261	HOLZVERARBEITUNG	5	15	20	-	-	20	15	+33.3
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	3	2	5	-	-	5	3	+66.7
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	5	5	10	-	-	10	5	+100.0
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SEPTEMBER 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	10	13	23	1	-	22	17	+29.4
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	3	-	3	-	-	3	4	-25.0
275	TEXTILGEWERBE	2	1	3	-	-	3	2	+50.0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	5	12	17	1	-	16	10	+60.0
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	3	5	8	-	-	8	13	-38.5
3	BAUGEWERBE	54	153	207	1	-	206	195	+5.6
30	BAUHAUPTGEWERBE	42	112	154	-	-	154	131	+17.6
300	HOCH-U. TIEFBAU	36	79	115	-	-	115	97	+18.6
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	12	18	30	-	-	30	28	+7.1
300 7	TIEFBAU	2	10	12	-	-	12	16	-25.0
302	SPEZIALBAU	2	13	15	-	-	15	14	+7.1
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	2	6	8	-	-	8	6	+33.3
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	2	14	16	-	-	16	14	+14.3
31	AUSBAUGEWERBE	12	41	53	1	-	52	64	-18.8
4	HANDEL	69	216	285	-	5	290	242	+19.8
40/41	GROSSHANDEL	36	94	130	-	1	131	100	+31.0
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	9	24	33	-	-	33	35	-5.7
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	1	12	13	-	-	13	14	-7.1
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	7	13	20	-	-	20	13	+53.8
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDEN	7	16	23	-	1	24	5	> 300
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	5	6	11	-	-	11	17	-35.3
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	7	23	30	-	-	30	16	+87.5
42	HANDELSVERMITTLUNG	1	6	7	-	-	7	4	+75.0
43	EINZELHANDEL	32	116	148	-	4	152	138	+10.1
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	3	13	16	-	-	16	10	+60.0
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	7	30	37	-	2	39	32	+21.9
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	10	39	49	-	1	50	32	+56.3
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	3	13	16	-	-	16	22	-27.3
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	9	21	30	-	1	31	42	-26.2
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	12	40	52	-	-	52	36	+44.4
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	7	26	33	-	-	33	19	+73.7
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER .	7	25	32	-	-	32	18	+77.8
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	5	14	19	-	-	19	17	+11.8
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	2	11	13	-	-	13	9	+44.4
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	3	3	6	-	-	6	8	-25.0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SEPTEMBER 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VERGLEICHS-VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS-ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	1	12	13	-	-	13	8	+62.5
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	1	1	-	-	1	1	-
65	M.D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	1	11	12	-	-	12	6	+100.0
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	59	169	228	-	2	230	232	-0.9
71	GASTGEWERBE	6	40	46	-	-	46	65	-29.2
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ... DARUNTER:	-	7	7	-	-	7	10	-30.0
735 1	FRISSEURGEWERBE	-	3	3	-	-	3	2	+50.0
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR. ...	-	5	5	-	-	5	6	-16.7
76	VERLAGSGEWERBE	1	2	3	-	-	3	6	-50.0
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	14	44	58	-	-	58	59	-1.7
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ...	4	7	11	-	-	11	9	+22.2
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN DARUNTER:	38	71	109	-	2	111	86	+29.1
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	4	7	11	-	-	11	9	+22.2
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	7	20	27	-	2	29	27	+7.4
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	21	27	48	-	-	48	31	+54.8
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	261	703	964	4	8	968	895	+8.2
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	63	374	437	-	-	437	337	+29.7
	INSGESAMT ...	324	1077	1401	4	8	1405	1232	+14.0
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	63	120	183	3	2	182	157	+15.9
2	VERARB. GEWERBE	20	32	52	2	-	50	42	+19.0
24	DARUNTER: STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV.-EINR. ...	6	4	10	-	-	10	19	-47.4
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ...	2	2	4	1	-	3	5	-40.0
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	2	13	15	-	-	15	5	+200.0
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	6	4	10	1	-	9	1	> 300
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	1	1	2	-	-	2	3	-33.3
3	BAUGEWERBE	27	58	85	1	-	84	86	-2.3
30	BAUHAUPTGEWERBE	20	40	60	-	-	60	56	+7.1
31	AUSBAUGEWERBE	7	18	25	1	-	24	30	-20.0
4	HANDEL	11	14	25	-	2	27	20	+35.0
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	5	12	17	-	-	17	9	+88.9
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	4	4	-	-	4	-	X

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

SEPTEMBER 1984

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE						
ANZAHL								%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	25	39	64	-	-	64	72	-11.1
HAMBURG	6	20	26	-	-	26	39	-33.3
NIEDERSACHSEN	37	132	169	-	1	170	100	+70.0
BREMEN	3	16	19	-	-	19	15	+26.7
NORDRHEIN-WESTFALEN	110	323	433	-	3	436	369	+18.2
HESSEN	26	124	150	-	2	152	122	+24.6
RHEINLAND-PFALZ	4	54	58	-	-	58	88	-34.1
BADEN-WUERTTEMBERG	47	158	205	3	1	203	162	+25.3
BAYERN	53	141	194	1	-	193	205	-5.9
SAARLAND	7	23	30	-	-	30	12	+150.0
BERLIN (WEST)	6	47	53	-	1	54	48	+12.5
BUNDESGBIET ...	324	1077	1401	4	8	1405	1232	+14.0

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	22	33	55	-	-	55	60	-8.3
HAMBURG	5	14	19	-	-	19	23	-17.4
NIEDERSACHSEN	28	76	104	-	1	105	67	+56.7
BREMEN	3	11	14	-	-	14	10	+40.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	96	219	315	-	3	318	281	+13.2
HESSEN	22	80	102	-	2	104	93	+11.8
RHEINLAND-PFALZ	4	43	47	-	-	47	65	-27.7
BADEN-WUERTTEMBERG	37	86	123	3	1	121	90	+34.4
BAYERN	36	91	127	1	-	126	160	-21.3
SAARLAND	6	16	22	-	-	22	8	+175.0
BERLIN (WEST)	2	34	36	-	1	37	38	-2.6
BUNDESGBIET ...	261	703	964	4	8	968	895	+8.2

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1984

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	2250	6678	8928	24	65	8969	8998	-0.3
------------------------------------	------	------	------	----	----	------	------	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	305	2344	2649	2	11	2658	2549	+4.3
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	239	588	827	4	11	834	951	-12.3
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	495	509	1004	8	20	1016	987	+2.9
DARUNTER: GMBH & CO. KG	346	352	698	5	11	704	660	+6.7
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	1196	3220	4416	10	21	4427	4476	-1.1
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	8	4	12	-	-	12	17	-29.4
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	1	2	3	-	1	4	3	+33.3
SONSTIGE UNTERNEHMEN	6	11	17	-	1	18	15	+20.0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	1346	5404	6750	7	32	6775	6943	-2.4
8 JAHRE UND AELTER	904	1274	2178	17	33	2194	2055	+6.8

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	661	2920	3581	1	3	3583	3159	+13.4
NATUERLICHE PERSONEN	233	1993	2226	1	2	2227	1827	+21.9
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	47	47	94	-	-	94	83	+13.3
NACHLASSE	420	891	1311	-	1	1312	1288	+1.9
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN	38	27	65	-	-	65	79	-17.7
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	8	36	44	-	-	44	44	-

INSGESAMT

INSGESAMT ...	2911	9598	12509	25	68	12552	12157	+3.2
---------------	------	------	-------	----	----	-------	-------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	4	124	128	-	-	128	115	+11.3
1 000 - 10 000	105	1735	1840	1	-	1840	1687	+9.1
10 000 - 50 000	285	1877	2162	-	-	2162	2036	+6.2
50 000 - 100 000	213	1099	1312	1	-	1312	1247	+5.2
100 000 - 500 000	824	2429	3253	4	-	3253	3377	-3.7
500 000 - 1 MILL.	410	692	1102	2	-	1102	1046	+5.4
1 MILL. - 5 MILL.	621	555	1176	7	-	1176	1105	+6.4
5 MILL. - 10 MILL.	116	62	178	4	-	178	130	+36.9
10 MILL. UND MEHR	106	29	135	5	-	135	113	+19.5

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	20	109	129	-	-	129	140	-7.9
01	LANDWIRTSCHAFT	9	28	37	-	-	37	40	-7.5
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	4	20	24	-	-	24	27	-11.1
03	03 GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	9	62	71	-	-	71	78	-9.0
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	9	52	61	-	-	61	74	-17.6
05	FORSTWIRTSCHAFT	1	19	20	-	-	20	18	+11.1
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	1	-	1	-	-	1	4	-75.0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	2	1	3	-	-	3	3	-
2	2 20 200 21 210 22 221 - 223 224 - 226 227 23 24 240 - 241 242 243, 249 5 244 - 245, 249 1 246 - 248 25 250, 259 1 252 - 254 259 4 - 259 7 256 257 - 258 26 260 261 264 265 266 269	573	1068	1641	11	21	1651	1876	-12.0
	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	12	19	31	-	-	31	29	+6.9
	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	11	17	28	-	-	28	29	-3.4
	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	20	51	71	1	1	71	92	-22.8
	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	19	50	69	1	1	69	86	-19.8
	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	30	46	76	-	2	78	78	-
	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	23	41	64	-	-	64	58	+10.3
	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	2	2	4	-	-	4	5	-20.0
	H. U. VERARB. V. GLAS	5	3	8	-	2	10	15	-33.3
	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	46	83	129	-	2	131	149	-12.1
	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR.	141	284	425	4	9	430	523	-17.8
	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	28	82	110	-	1	111	156	-28.8
	MASCHINENBAU	85	106	191	3	6	194	222	-12.6
	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	3	9	12	-	-	12	10	+20.0
	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	23	75	98	1	2	99	123	-19.5
	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	2	12	14	-	-	14	12	+16.7
	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	79	179	258	2	2	258	284	-9.2
	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	33	91	124	2	1	123	126	-2.4
	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	13	38	51	-	1	52	49	+6.1
	H. V. EBM-WAREN	29	36	65	-	-	65	72	-9.7
	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	4	14	18	-	-	18	37	-51.4
	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	132	213	345	-	2	347	354	-2.0
	HOLZBEARBEITUNG	6	8	14	-	2	16	32	-50.0
	HOLZVERARBEITUNG	80	130	210	-	-	210	180	+16.7
	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	3	1	4	-	-	4	2	+100.0
	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	11	11	22	-	-	22	25	-12.0
	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	31	59	90	-	-	90	114	-21.1
	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	1	4	5	-	-	5	1	> 300

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	78	123	201	3	2	200	252	-20.6
270 - 272	LEDERGEWERBE	13	17	30	-	1	31	21	+47.6
275	TEXTILGEWERBE	23	11	34	2	1	33	48	-31.3
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	42	90	132	1	-	131	180	-27.2
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	35	70	105	1	1	105	115	-8.7
3	BAUGEWERBE	513	1537	2050	5	12	2057	1893	+8.7
30	BAUHAUPTGEWERBE	397	1087	1484	4	9	1489	1315	+13.2
300	HOCH-U. TIEFBAU	331	785	1116	3	9	1122	939	+19.5
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	65	223	288	-	-	288	205	+40.5
300 7	TIEFBAU	67	113	180	-	1	181	159	+13.8
302	SPEZIALBAU	17	115	132	1	-	131	136	-3.7
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	18	86	104	-	-	104	94	+10.6
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	31	101	132	-	-	132	146	-9.6
31	AUSBAUGEWERBE	116	450	566	1	3	568	578	-1.7
4	HANDEL	562	1788	2370	2	21	2389	2361	+1.2
40/41	GROSSHANDEL	280	714	994	1	4	997	989	+0.8
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	71	198	269	1	1	269	275	-2.2
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	34	85	119	-	-	119	112	+6.3
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	35	82	117	-	-	117	129	-9.3
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	43	104	147	-	2	149	130	+14.6
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	43	94	137	-	1	138	153	-9.8
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	54	151	205	-	-	205	190	+7.9
42	HANDELSVERMITTLUNG	11	49	60	-	-	60	57	+5.3
43	EINZELHANDEL	291	1025	1316	1	17	1332	1315	+1.3
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	25	114	139	-	2	141	122	+15.6
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	59	218	277	-	5	282	320	-11.9
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	92	300	392	-	6	398	359	+10.9
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	33	112	145	1	1	145	155	-6.5
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	82	281	363	-	3	366	359	+1.9
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	63	313	376	1	1	376	437	-14.0
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	36	179	215	1	-	214	255	-16.1
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUUSER ..	28	172	200	-	-	200	230	-13.0
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	27	134	161	-	1	162	182	-11.0
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	17	85	102	-	1	103	107	-3.7
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	8	48	56	-	-	56	69	-18.8

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LÄNDERN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1984

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	137	420	557	1	1	557	505	+10.3
HAMBURG	61	267	328	-	-	328	382	-14.1
NIEDERSACHSEN	439	1169	1608	4	12	1616	1335	+21.0
BREMEN	28	170	198	1	-	197	158	+24.7
NORDRHEIN-WESTFALEN	1066	2718	3784	-	21	3805	3676	+3.5
HESSEN	236	1035	1271	-	9	1280	1144	+11.9
RHEINLAND-PFALZ	124	462	586	-	3	589	682	-13.6
BADEN-WÜRTTEMBERG	332	1350	1682	9	10	1683	1745	-3.6
BAYERN	373	1403	1776	9	8	1775	1840	-3.5
SAARLAND	31	163	194	-	-	194	223	-13.0
BERLIN (WEST)	84	441	525	1	4	528	467	+13.1
BUNDESGBIET ...	2911	9598	12509	25	68	12552	12157	+3.2

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	115	345	460	1	1	460	404	+13.9
HAMBURG	43	165	208	-	-	208	285	-27.0
NIEDERSACHSEN	317	702	1019	4	11	1026	906	+13.2
BREMEN	26	112	138	1	-	137	106	+29.2
NORDRHEIN-WESTFALEN	881	1978	2859	-	20	2879	2799	+2.9
HESSEN	183	784	967	-	8	975	941	+3.6
RHEINLAND-PFALZ	100	351	451	-	3	454	514	-11.7
BADEN-WÜRTTEMBERG	242	777	1019	9	10	1020	1097	-7.0
BAYERN	264	1000	1264	8	8	1264	1392	-9.2
SAARLAND	26	121	147	-	-	147	172	-14.5
BERLIN (WEST)	53	343	396	1	4	399	382	+4.5
BUNDESGBIET ...	2250	6678	8928	24	65	8969	8998	-0.3